

The Responder

Emergency First Response Corp.
Creating Confidence to Caresm

emergencyfirstresponse.com

VIERTES QUARTAL 2006 / ERSTES QUARTAL 2007



Sei für die Wintermonate gewappnet – Erneure deine EFR Mitgliedschaft jetzt!

Um in den noch anstehenden Wintermonaten EFR Kurse durchführen zu können, erneure deinen Lehrstatus als Emergency First Response Instructor.

Training und Standards Update

Die Auswirkungen der «Guidelines 2005» auf die Algorithmen von Automatischen, Externen Defibrillatoren (AEDs)

Die «Guidelines 2005» bedingen auch einen revidierten Algorithmus für AEDs und AED Trainingsgeräte.

«Guidelines 2005» – verbindliche Einführung 1. März 2007

Viele von euch haben die notwendigen Änderungen aufgrund der neuen Richtlinien «Guidelines 2005» in ihren Emergency First Response Kursen bereits umgesetzt, noch bevor diese zum 1. März 2007 verbindlich werden.

«Guidelines 2005» – Änderung bei der Versorgung gefährlicher Blutungen

Die meisten Änderungen der «Guidelines 2005» betreffen HLW, aber eine Revision betrifft die Frage, wie man Notfallhelfer in der Versorgung gefährlicher Blutungen unterrichtet...

Häufig gestellte Fragen und Antworten

Lieber Emergency First Response Instructor,

Emergency First Response® freut sich, dir die kombinierte Ausgabe viertes Quartal 2006 und erstes Quartal 2007 des The Responder in elektronischem Format übermitteln zu können. In dieser Ausgabe findest du Informationen über die Auswirkungen der ERC Richtlinien 2005 («Guidelines 2005») und deren Einführung, Informationen zu den Algorithmen von Automatischen, Externen Defibrillatoren (AEDs) und weitere Themen.

Bitte wende dich per E-Mail an training@emergencyfirstresponse.ch wenn du Fragen oder Anregungen hast.

Emergency First Response
Europe Ltd.
Oberwilerstrasse 3
8442 Hettlingen
Schweiz
+41 52 316 35 35
info@emergencyfirstresponse.ch



EMERGENCY®
first response

Sei für die Wintermonate gewappnet – Erneuere deine EFR Mitgliedschaft jetzt!

Auch die Wintermonate sind eine gute Zeit, um im EFR Bereich aktiv zu sein – erneuere daher jetzt deinen Lehrstatus als Emergency First Response Instructor. Diese Ausgabe des *The Responder* wird noch an alle EFR Instructors geschickt, die für 2006/2007 und 2008 aktiv sind. Wenn du deine Mitgliedschaft jedoch bis Ende 2007 oder 2008 nicht erneuert hast, wirst du künftig keine weiteren Ausgaben des *The Responder* erhalten, um auf dem Laufenden zu bleiben.

Kontaktiere unsere Emergency First Response Europe Ltd. oder PADI Europe Member Services Abteilung, um deine EFR Mitgliedschaft zu erneuern. Du erreichst uns während der üblichen Geschäftszeiten.

Die Auswirkungen der «Guidelines 2005» auf die Algorithmen von Automatischen, Externen Defibrillatoren (AEDs)

Die «Guidelines 2005» bedingen auch einen revidierten Algorithmus für AEDs und AED Trainingsgeräte.

Bisher verabreichte der Notfallhelfer bis zu drei Elektroschocks ohne HLW dazwischen, gefolgt von etwa einer Minute HLW. Der neue Algorithmus erlaubt nun 1 Elektroschock mittels AED und unmittelbar danach HLW, die mit Herzdruckmassage beginnt. Der Notfallhelfer sollte nach 5 Zyklen oder etwa 2 Minuten HLW dem AED erneut Gelegenheit geben, den Herzrhythmus des Patienten zu analysieren. Folge den Anweisungen des AED, wie du es gelernt hast.

Die Begründung für diese Änderung ist darin zu sehen, dass die Herzdruckmassage verzögert wird, wenn der AED nach einem Elektroschock den Herzrhythmus des Patienten analysiert. Herzdruckmassage während dieser Zeit ist wichtig, um Blut und damit Sauerstoff zum Herz, zum Gehirn und

zu anderen Organen zu pumpen. Weil die meisten AEDs mit dem ersten Elektroschock ein Kammerflimmern eliminieren, lässt sich eine Unterbrechung der Herzdruckmassage zum Zwecke der Kontrolle des Herzrhythmus' des Patienten nur schwer rechtfertigen. Falls nach dem ersten Elektroschock noch immer ein Kammerflimmern besteht, sorgt die externe Herzdruckmassage dafür, dass Sauerstoff zum Herz gelangt. Dies erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass durch den nächsten Elektroschock das Kammerflimmern eliminiert wird.

Nimm Kontakt zum Hersteller auf, wie du ein Update für dein AED oder AED Trainingsgerät bekommst, das den «Guidelines 2005» entspricht.

«Guidelines 2005» – verbindliche Einführung 1. März 2007

Viele von euch haben die notwendigen Änderungen aufgrund der neuen ERC Richtlinien «Guidelines 2005» in ihren Emergency First Response Kursen bereits umgesetzt – und zwar weit vor deren verbindlicher Einführung und ohne dass revidierte Materialien zur Verfügung standen. Revidierte Emergency First Response Materialien stehen nach wie vor noch nicht zur Verfügung, und dennoch ist die Einführung der neuen Richtlinien zum 1. März 2007 verbindlich.

Als Zwischenlösung für diese Situation wird den EFR Materialien für den Teilnehmer ein Blatt mit den Errata beigelegt, das die wichtigsten Änderungen der ERC Richtlinien «Guidelines 2005» zusammenfasst. Ein detailliertes Errata Dokument wird auch mit den EFR Instructor Materialien verschickt. Dies soll es dir ermöglichen, die neuen Richtlinien und Techniken zu unterrichten, bis revidierte Materialien in den jeweiligen Sprachen zur Verfügung stehen, in denen du unterrichtest.

Gleichzeitig kannst du auf diese Weise deine Lagerbestände an EFR Materialien aufbrauchen, bis die revidierten Materialien zur Verfügung stehen.

Die Blätter mit den Errata sind dieser Ausgabe des *The Responder* beigelegt. Ausserdem stehen sie zum Download auf der Mitgliederseite zur Verfügung.

Die Änderungen betreffen auch die DVD. Die revidierte englische Version wurde erst kurz vor Jahresende verfügbar. Übersetzungen sind bereits in Arbeit. Bis übersetzte Versionen in den einzelnen Sprachen zur Verfügung stehen, werden den von dir bestellten EFR *Participant Manuals* revidierte englische DVDs beigelegt (welche die neuen ERC und US Richtlinien beinhalten). Sobald die DVD übersetzt ist, werden wir die englischen DVDs durch eine mehrsprachige Version ersetzen, indem wir dem IRRRA Mitglied oder dem EFR Instructor die korrekte Anzahl von DVDs zuschicken. Die Modalitäten des Austauschs werden zu einem späteren Zeitpunkt mitgeteilt.

«Guidelines 2005» – Änderung bei der Versorgung gefährlicher Blutungen

Die meisten Änderungen der «Guidelines 2005» betreffen HLW, aber eine Revision betrifft die Frage, wie man Notfallhelfer in der Versorgung gefährlicher Blutungen unterrichtet, was direkt die Emergency First Response Fertigkeit, «Versorgung gefährlicher Blutungen», betrifft.

Die bisherige Empfehlung zur Kontrolle einer gefährlicher Blutung bestand aus einer Reihe sich steigernder Massnahmen, beginnend mit direktem Druck auf die Wunde, über Hochlegen der betroffenen Stelle, bis hin zur Anwendung von Abdrückstellen, um die Blutung zu stoppen. Die neuen Richtlinien empfehlen statt dessen nur noch das Ausüben von direktem Druck auf die Wunde.

Die Begründung dafür besteht darin, dass direkter Druck, der kräftig auf die blutende Stelle ausgeübt wird, bis die Blutung stoppt oder der Rettungsdienst eingetroffen ist, am effektivsten ist, um eine Blutung unter Kontrolle zu bringen. Methoden, um direkten Druck auf eine Wunde auszuüben, sind:

1. Per Hand Verbandsmaterial oder anderes Stoffgewebe auf die blutende Stelle pressen.
2. Wenn die Blutung nicht aufhört, mehr Verbandsmaterial o.ä. auf die Stelle und den Druck erhöhen.
3. Elastischer Druckverband fest über das Verbandsmaterial.

Aktuelle Erfahrungen zeigen keinen signifikanten Unterschied bei der Kontrolle einer Blutung, indem die betroffene Stelle hochgelegt wird, und das Erlernen der Anwendung von Abdrückstellen hat sich für Laien als ineffektiv erwiesen. Das Streichen dieser beiden Techniken für die Versorgung gefährlicher Blutungen ist Teil des ständigen Bemühens, die Ausbildung von Laien zu Notfallhelfern zu vereinfachen. Die revidierten Emergency First Response Materialien werden diese Änderung beinhalten.

Häufig gestellte Fragen und Antworten

F. Wie unterrichte ich Notfallhelfer an AED Trainingsgeräten, die nach den alten Richtlinien arbeiten?

- A. Wenn für dein AED Gerät kein Update zur Verfügung steht, dann unterrichte gemäss dem Gerät, das du hast. Erkläre jedoch deinen Kursteilnehmern, dass sich die Richt-

linien für den Gebrauch eines AED zwar von Zeit zu Zeit ändern, dass man als Notfallhelfer aber immer den Anweisungen des jeweiligen AED Gerätes folgen sollte, das man zur Verfügung hat. Für EFR Instructor Trainers gilt gleichermassen, dass sie ihren Instructor Kandidaten vermitteln sollten, wie wichtig es ist, dass man die Anweisungen des AED befolgt, unabhängig von der Programmierung des betreffenden AED Geräts.

Es ist wichtig, dass du so schnell wie möglich ein Update für deine AED Geräte bekommst. Kontaktiere den Händler oder Hersteller, um die Details für ein solches Update zu erfahren.

F. Ist Erste-Hilfe-Ausbildung, die nach den alten Richtlinien erfolgte, falsch oder unangemessen?

- A. Nein. Nur weil sich Richtlinien ändern, heisst das nicht, dass die bisherigen Richtlinien falsch waren. In der Medizin werden regelmässig neuere Forschungsergebnisse daraufhin geprüft, was davon geeignet ist, die Ausbildung von Laien zu Notfallhelfern zu verbessern. Und entsprechende Studien haben gezeigt, dass Einfachheit und wiederholtes Üben der Fertigkeiten das Wichtigste dabei ist. Während also ältere Richtlinien nicht unbedingt falsch sind, so entsprechen sie jedoch nicht den neuesten Erkenntnissen und sollten deshalb durch die neuen Richtlinien ersetzt werden. Dies ist der Grund, weshalb seitens Emergency First Response® für die Einführung der neuen Richtlinien der 1. März 2007 verbindlich festgelegt wurde.

F. Unterrichten wir bei Verdacht auf eine Verletzung der Wirbelsäule nach wie vor die Technik «Kopf des Patienten leicht nach hinten neigen und dessen Kinn anheben»?

- A. Ja. Die früheren Richtlinien beruhten auf der Theorie, dass durch den sog. «Kieferwinkelgriff» zum Öffnen der Atemwege eine verletzte Wirbelsäule am wenigsten bewegt wird. Untersuchungen haben jedoch gezeigt, dass Laien als Notfallhelfer nicht nur Schwierigkeiten dabei hatten, die Atemwege einer Person mittels «Kieferwinkelgriff» zu öffnen, sondern sie minimierten dabei auch nicht die Bewegung der Wirbelsäule. Aufgrund dieser Untersuchungen, und um es einfach zu halten, lernen Laien ab jetzt nur noch die Technik «Kopf des Patienten leicht nach hinten neigen und dessen Kinn anheben».

F. Ist die Verwendung von EFR *Participant Manuals* für die Durchführung von Emergency First Response Auffrischungs-Programmen verbindlich vorgeschrieben?

- A. Ja. EFR *Participant Manuals*, also Manuals für die Teilnehmer, sind für Emergency First Response Kurse generell verbindlich vorgeschrieben – unabhängig davon, ob der Teilnehmer zum ersten Mal an einem EFR Kurs teilnimmt oder an einem Auffrischungs-Programm. Denke daran, die Anforderungen an die Ausbildungsmaterialien und die Schutzmaterialien in deinem Emergency First Response Instructor Guide nachzuschlagen, bevor du ein Auffrischungs-Programm durchführst.